



Bundesprogramm
„Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“

„Grün Blauer Ring“ Hann. Münden
- von Werdern und Wallanlagen

Projektleitung: Nicole Prediger, Ulrike Braun, Katrin Meyer

GLIEDERUNG



1. Einleitung / Inhaltliche Kurzvorstellung Projekt
2. Lage im Raum / raumstrukturelle Einordnung
3. Ausgangslage und Bedarfsbeschreibung des Projekts
4. Inhalt / Umfang / ggf. Abgrenzung des Bundesförderprojektes
5. Erfüllung der Zielsetzungen des Bundesförderprogramms (erhebliches Bundesinteresse) / Projektziele



1. INHALTLICHE KURZVORSTELLUNG PROJEKT



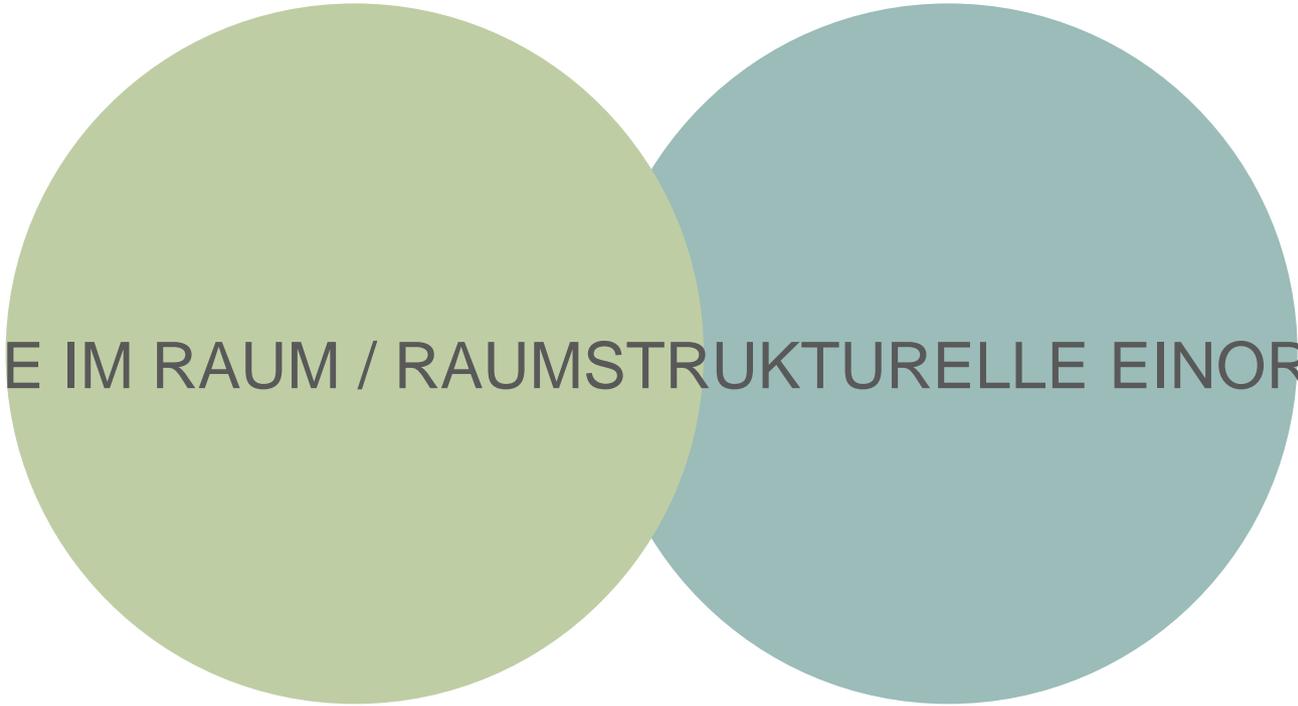
1. INHALTLICHE KURZVORSTELLUNG PROJEKT

Ausgangslage

- Bedeutsame Grünräume mit drei Flüssen umgeben von der historischen Altstadt und angrenzenden Wohnquartieren, die es gilt qualitativ, ökologisch und klimatisch aufzuwerten

Ziele

- Aufstellung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Rahmenplanes
- Umsetzung der Rahmenplanung im partizipativen Prozess durch externe Unterstützung
- Vorhandene Grünräume sichern und qualitativ, ökologisch und klimatisch weiter entwickeln
- Grün Blauer Ring soll in seiner Bedeutung und Nutzbarkeit als Naherholungsraum, Frischluftschneise und als Identitätsraum der Stadtgesellschaft, aber auch regional für den Tourismus gestärkt werden



2. LAGE IM RAUM / RAUMSTRUKTURELLE EINORDNUNG

2. LAGE IM RAUM / RAUMSTRUKTURELLE EINORDNUNG

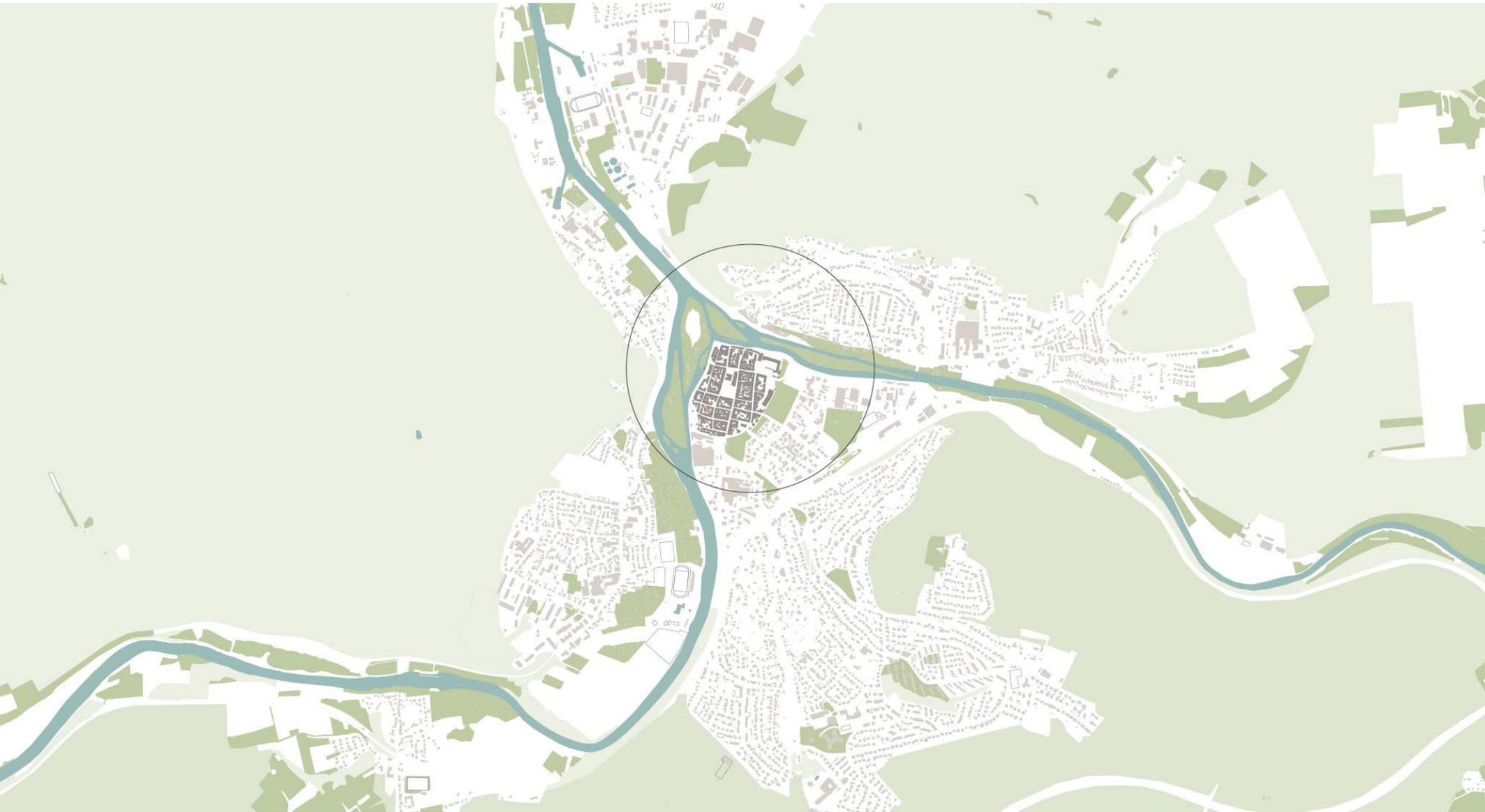
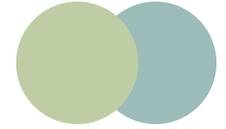


Abbildung 1: Lage des Projektgebietes im Raum

2. LAGE IM RAUM / RAUMSTRUKTURELLE EINORDNUNG



Abbildung 2: Grüner Ring

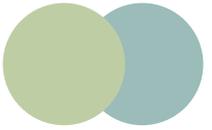


Abbildung 3: Blauer Ring



Abbildung 4: Grün Blauer Ring

2. LAGE IM RAUM / RAUMSTRUKTURELLE EINORDNUNG



Unterer Tanzwerder



4,5 ha
Parkfläche, Gastronomie,
Veranstaltung, Tourismus

Oberer Tanzwerder



3,5 ha
Tourismus
(Campingplatz)

Eselswerder



0,2 ha
Grünfläche



Blümer Werder



2,8 ha
Gärten

Untere Wallanlagen



3,3 ha
Naherholung,
Öffentlicher
Freiraum,
Spielplatz

Obere Wallanlagen

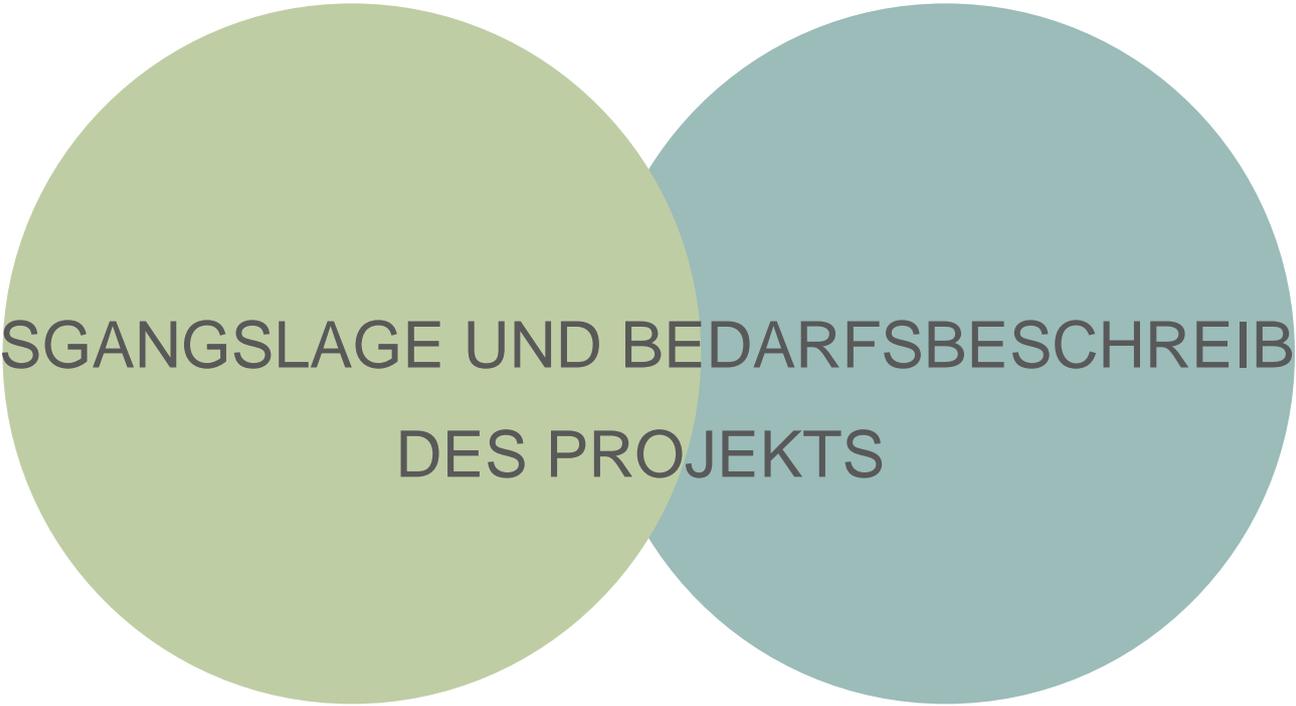


1,5 ha
Naherholung,
Öffentlicher
Freiraum

Doktorwerder



1,6 ha
Naherholung, Kunst,
Veranstaltungen,
Öffentlicher
Freiraum



3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS



Ausgangslage:

- Hann. Münden als Mittelzentrum zwischen den Oberzentren Kassel und Göttingen mit besonderer landschaftlicher Lage an den drei Flüssen Weser, Werra, Fulda, liegt im Naturpark Münden umgeben von Reinhardswald, Kaufunger Wald und Bramwald
- Wohnraumnaher, öffentlicher Freiraum und Naherholungsraum mit Defiziten
- Unterschiedliche teils widersprüchliche Nutzungsansprüche an die Flächen
- Überregionale Bedeutung für den Tourismus
- Schutzgebietsstatus (s. Abb. 5 und 6)



Abbildung 5: Denkmalschutz



Abbildung 6: Überschwemmungsgebiete

3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS



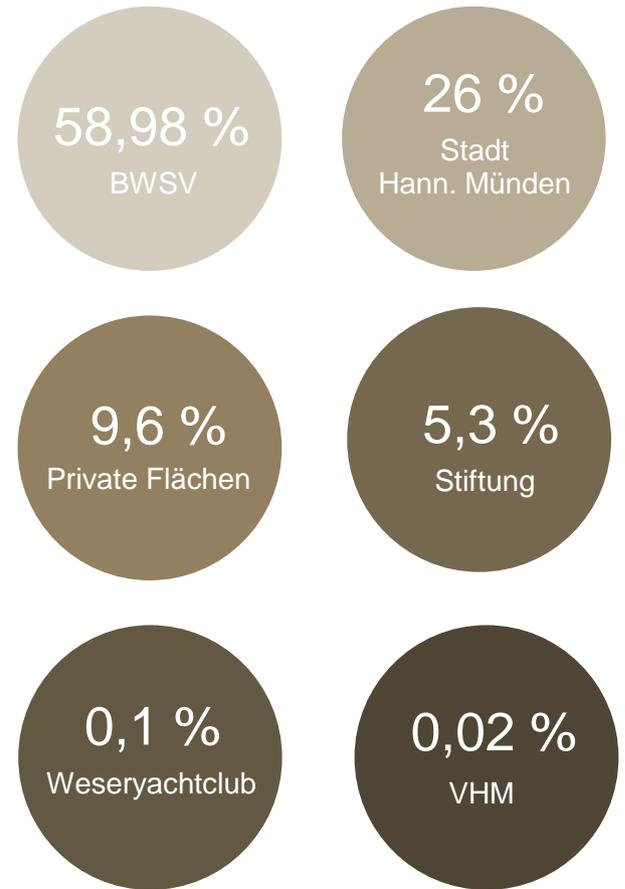
Bedarfssituation



3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS



Eigentumssituation:



- Stadt Hann. Münden
- Bundeswasserstraßengesellschaft (BMSW)
- Stiftung Hospital St. Spiritus
- Private Flächen
- Weseryachtclub Hann. Münden
- VHM (Versorgungsberieb)

3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS



Abbildung 7: Tanzwerder und Altstadt (Eigene Darstellung)

3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS



Abbildung 8: Blick auf die Stadt mit Weserstein und Tanzwerder (HMM)

3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

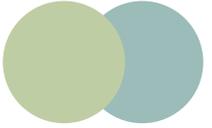


Abbildung 9: Blick auf die Stadt in Richtung Tanzwerder (HMM)



Abbildung 10: Tanzwerder (HMM)

3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

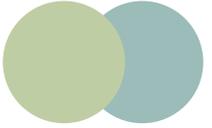


Abbildung 11: Blick auf den Parkplatz des Tanzwerder (Eigene Darstellung)



Abbildung 12: Gastronomie auf dem Tanzwerder (Eigene Darstellung)

3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS



Abbildung 13: Blick auf den Doktowerwerder (links) und die Altstadt (rechts)
(Eigene Darstellung)



Abbildung 14: Blick auf den Weserstein - Tanzwerder (Eigene Darstellung)

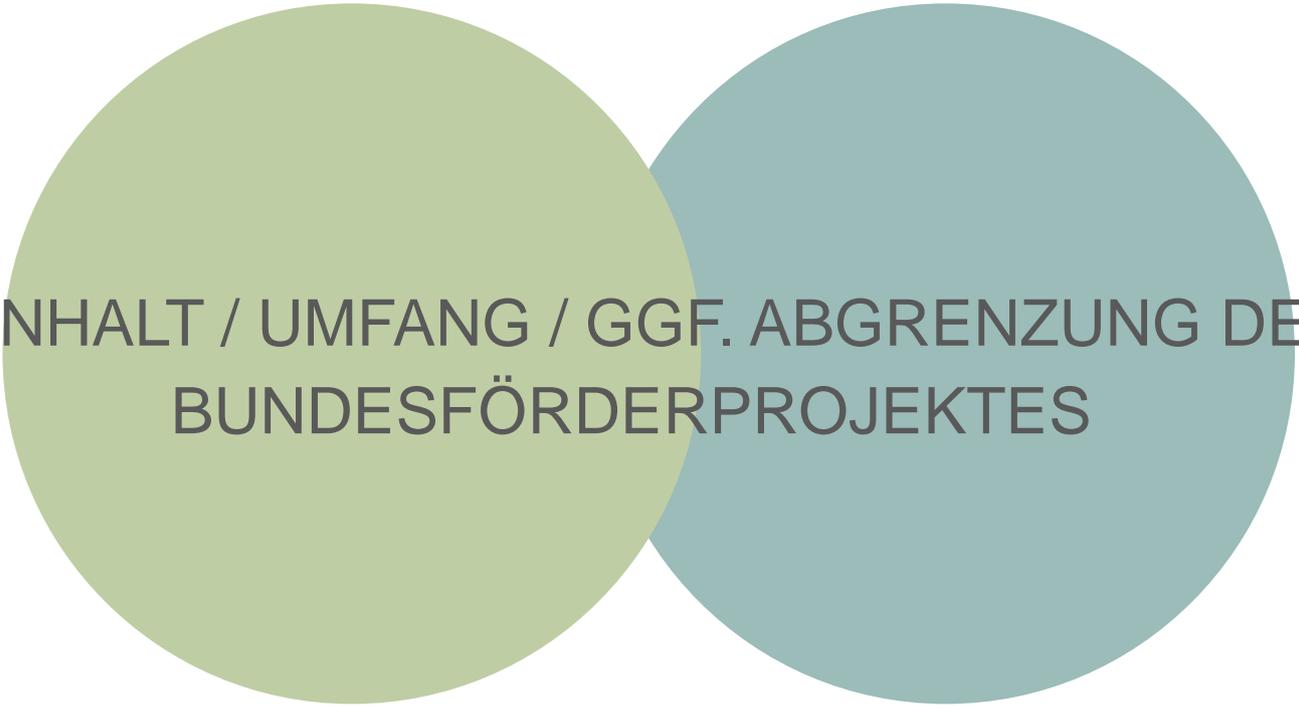
3. AUSGANGSLAGE UND BEDARFSBESCHREIBUNG DES PROJEKTS



Abbildung 15: Blick auf den Doktorwerder (Eigene Darstellung)

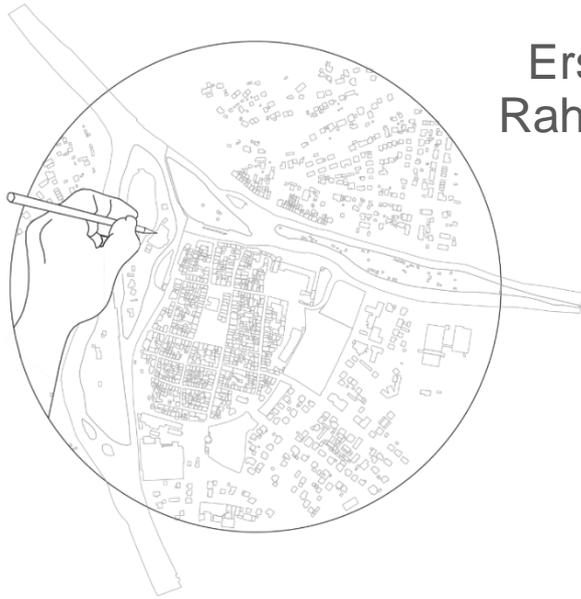


Abbildung 16: Schlagdspitze mit Blick auf Doktorwerder (Eigene Darstellung)



4. INHALT / UMFANG / GGF. ABGRENZUNG DES BUNDESFÖRDERPROJEKTES

4. INHALT | TEILMAßNAHMEN DES BUNDESFÖRDERPROJEKTES



Erstellung eines Rahmenkonzeptes



Intensiver Partizipationsprozess

Umsetzung der Initialmaßnahme



Maßnahmenentwicklung und Priorisierungen



- Erhalt und Verbesserung der Biodiversität und Naturräumen
- Reduzierung der Bodenversiegelung
 - Schaffung von Begegnungsräumen
- Retentions-, Versickerungsflächen und Rückhaltebecken
- Erhaltung und Förderung klimawirksamer Freiflächen
- Stadterverträgliche Mobilitätssteuerung
 - Erhöhung der Zugänglichkeit
- Optimierung der Zonierung

4. INHALT DES BUNDESFÖRDERPROJEKTES



Gesamtfläche (Projektgebiet Werder und Wallanlagen)

176.188 m² | 17,6 ha

Grünflächen

140.938 m² | 14,1 ha

Versiegelte Flächen

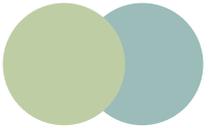
(Erschließung | Wege | Stellplätze | bauliche Anlagen)

35.250 m² | 3,5 ha



Abbildung 17: Projektgebiet

4. INHALT I NUTZUNG DES BUNDESFÖRDERPROJEKTES



Unterer Tanzwerder - Gesamtfläche

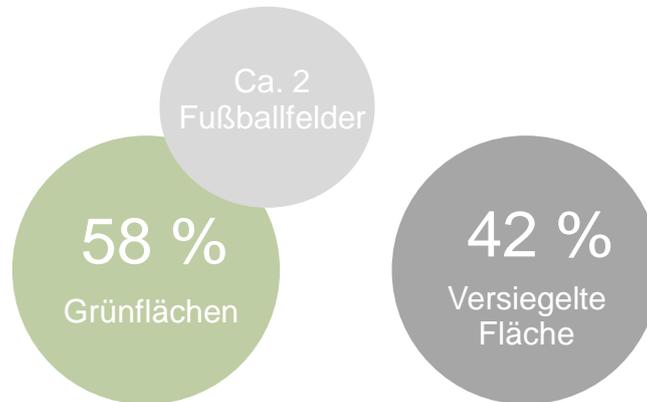
44.706 m² | 4,4 ha

Grünflächen

25.869 m² | 2,5 ha

Versiegelte Flächen

18.837 m² | 1,8 ha



4. INHALT I NUTZUNG DES BUNDESFÖRDERPROJEKTES



Unterschiedliche Nutzungsansprüche auf dem unteren Tanzwerder:

- Parken für Bürger und Touristen
- Parktaschen für Bewohner
- Campingplatz
- Veranstaltungsflächen
- Schifffahrt
- Wassersport
- Weserstein
- Touristischer Hotspot
- Wohnen
- Gastronomie
- Interkultureller Garten
- Etc.

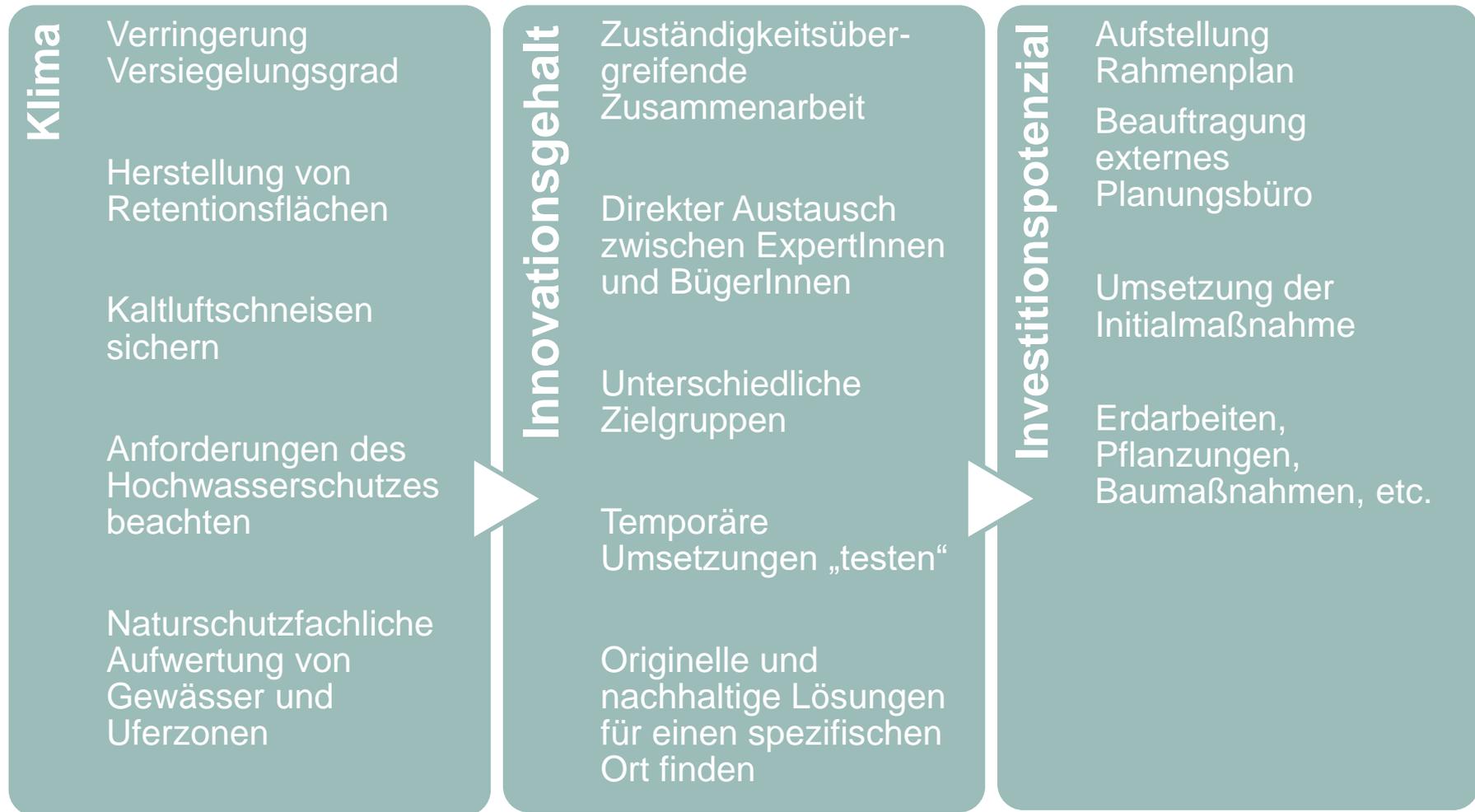
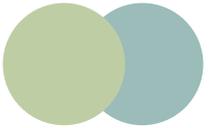


Durch diese unterschiedlichen, teils widersprüchlichen Nutzungsanforderungen und dem hohen Maß an Versiegelung soll auf dem unteren Tanzwerder die Initialmaßnahme umgesetzt werden.



5. ERFÜLLUNG DER ZIELSETZUNGEN DES BUNDESFÖRDERPROGRAMMS

5. ERFÜLLUNG DER ZIELSETZUNGEN DES BUNDESFÖRDERPROGRAMMS



5. ERFÜLLUNG DER ZIELSETZUNGEN DES BUNDESFÖRDERPROGRAMMS

